

„Initiative Breitensport - Streckensegelflug für Viele“

Erklärungen zur Auswertung des Fragenformulars durch die NRW-Seko

1. Mengenmäßiges Kriterium

Die Aktivität eines Vereines im doppelsitzigen Streckensegelflug soll abhängig von seiner Größe (Anzahl Mitglieder und Flugzeuge) ermittelt werden.

Daraus ergibt sich die mengenmäßige doppelsitzige Streckensegelflug-Aktivität (**MDSA**) eines Vereins in Stunden.

$$(3.c.) + (4.c.) \times 2 = \text{MDS}$$

Anzahl Streckensegelflug-Stunden mit Doppelsitzern bei einem Streckensegelflug mit mehr als 100 Punkten im OLC oder DMST

Mengenmäßige Doppelsitzer-Streckensegelflug-Aktivität in Pilotenstunden

Mit diesem Kriterium soll die gesamte Aktivität im doppelsitzigen „Streckensegelflug für Viele“ eines Vereins unter anderem im Rahmen des NRW-Segelfliegtages gewürdigt werden.

1. Spezifisches Kriterium

Die Aktivität im doppelsitzigen Streckensegelflug für Viele eines Vereines soll unabhängig von seiner Anzahl Mitglieder ermittelt werden. Daraus ergibt sich die spezifische doppelsitzige Streckensegelflug-Aktivität, SDSA, eines Vereines in Stunden/Pilot:

$$\text{MDS} / 1.a = \text{SDSA}$$

Mengenmäßige Doppelsitzer-Streckensegelflug-Aktivität in Pilotenstunden

Anzahl Segelflug-Lizenzinhaber

Spezifische Doppelsitzer-Streckensegelflug-Aktivität in Stunden/Pilot

Der **SDSA**-Wert ist die Basis zur Verteilung des durch die Seko bereitgestellten Geldbetrages zur Förderung des Streckensegelfluges für Viele bzw. des Breitensportes. Ein Beispiel aus den im Vorfeld der Initiative vorgenommenen Nachfragen: Ein Verein mit 20 Aktiven besitzt (neben anderen Flugzeugen) einen Doppelsitzer und fliegt damit 200 Streckensegelflug-Stunden. Das sind 400 Pilotenstunden oder 20 Streckensegelflug-Stunden/ Pilot im Doppelsitzer.

Mit der **SDSA** wird die hier definierte Aktivität eines Vereins bezogen auf den Durchschnitt der Piloten bewertet. Dabei bleibt die Größe des Vereins unberücksichtigt. Mit der Höhe des Betrages von **SDSA** steigt der Förderbeitrag

Der Verein, der seinen Piloten die meisten Streckensegelflug-Stunden im Doppelsitzer zukommen lässt ist beispielgebend für die Einbindung der 75% Piloten, die sich sonst nicht am Streckensegelflug beteiligen. Die Höhe des **SDSA** gibt einen Hinweis auf die Nutzung der Ressourcen eines Vereins im Sinne der „Initiative Breitensport - Streckensegelflug für Viele“. Damit ist dieses Kriterium für die finanzielle Förderung sinnvoll.

1. Quantifizierung der Förderung

Mit Hilfe der Häufigkeitsverteilung des **SDSA**-Wertes soll eine Quantifizierung der geldlichen Förderung der einzelnen Vereine mit dem vorgesehenen Gesamtbetrag ermittelt werden.

Darüber hinaus sind damit wichtige und für die Entwicklung des Segelflugsportes hilfreiche Erkenntnisse zu erwarten.